



Pressemitteilung

Postfach 50 12 27 • 70342 Stuttgart

pr@wilhelma.de

Tel.: 0711 / 54 02 – 137

Instagram: wilhelma_stuttgart

Nr. 23a/2022 vom 17.06.2022

Nach einem geburtenlosem Jahr mehrfacher Nachwuchs bei den Alpakas

Fohlenfreude: Die Drei von der Südamerikaanlage

Die Drei scheint bei den Alpakas der Wilhelma in diesem Jahr eine Glückszahl zu sein: Drei Fohlen sind zu begrüßen, das erste davon an einem „Dritten“ geboren, und das in der Dreier-WG der Südamerika-Anlage. Im letzten Jahr hatte der Zoologisch-Botanische Garten in Stuttgart keine Alpakageburten zu verzeichnen. Daher ist die Freude groß über die drei Jungtiere, die das Gemeinschaftsgehege von Ameisenbären, Maras und Alpakas bereichern und als Spielgruppe unterwegs sind. Lore kam als Erste des Trios am 3. Mai zur Welt.

Lore ist die Tochter von Stute Mia, die wie das Jungtier ganz in Schwarz daherkommt. Einen Hengst gibt es im Bestand der Wilhelma nicht. Daher werden jedes Jahr Deckhengste aus der Region mit drei bis fünf ausgewählten Stuten zusammengebracht. Eine zoologische Kuratorin achtet darauf, dass die Gesundheit der einzelnen Weibchen nicht durch zu häufige Geburten überstrapaziert wird. Deshalb darf der männliche Gast nicht mit der gesamten Herde zusammenkommen, sondern er lebt während der Deckzeit im Quarantänebereich der Wilhelma. Dort wird er mit den ausgewählten Stuten zusammengeführt.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und gesunder Muttertiere kann es zu Geburtskomplikationen kommen. So ist es in diesem Jahr geschehen. Das zweite Fohlen Nora war eine Schweregeburt. Sie kam am 21. Mai zur Welt. Das Muttertier Daphne verstarb zwei Tage später an Verletzungen, die sie bei der Geburt erlitten hat. Seitdem bekommt das braune Fohlen mit der weißen Stirn und der weißen Nase mehrmals täglich die Flasche und wird von den Pflegerinnen und Pflegern mit der Hand aufgezogen. Nora ist jedoch von der Herde gut aufgenommen und problemlos in das Sozialgefüge der Tiere integriert worden. Der Dritte im Bunde ist der ebenfalls schwarze Sergio, am 25. Mai durch Mutter Solaja geboren.

Die Tragzeit von Alpakas beträgt rund elf Monate. Im Vergleich mit Lamas sind Alpakas sind die kleineren Vertreter der Neuweltkamele. Sie sind stammen von unterschiedlichen Wildtierarten ab. Das Alpaka ist die Haustierform des Vikunjas, das Lama dagegen die domestizierte Form des Guanakos. Alpakas werden in Südamerika schon seit Jahrtausenden vor allem als Wolllieferanten gehalten, dienen aber teilweise auch als Lastentiere.

Bild 1: Stute Mia machte mit ihrer Tochter Lore den Anfang der drei Geburten. **Foto: Wilhelma Stuttgart**

Bilder 2-3: Sergios Mutter Solaja ist nicht ganz so dunkel wie ihr Jungtier. **Foto: Wilhelma Stuttgart**

Bilder 4-5: Weil Noras Mutter Daphne starb, wird das Fohlen von Hand aufgezogen. **Foto: Wilhelma Stuttgart**

Bild 6: Die drei Fohlen spielen miteinander und toben über die Südamerika-Anlage. **Foto: Wilhelma Stuttgart**